

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 2 (1897)

Heft: 11

Rubrik: Chronik des Monats Oktober

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schnee; auf der Lenzerheide und in Arosa lag der Schnee 50 Ctm., in Bergün 30 Ctm. hoch, wogegen der Schneefall im Engadin bedeutend geringer war. Den 24. Sept. trat fast plötzlich unvergleichlich schönes, warmes Herbstwetter ein, das sich bis in den Oktober hinein treu blieb und die während der langen Regenperiode in der Reife zurückgebliebenen Trauben noch mächtig förderte. — In der Nacht vom 2./3. September schlug der Blitz in einen vollen Heustall auf den Bergen von Rodirone (Calanca), entzündete denselben und tötete eine Kuh und einen Stier. — Den 4. Sept. hagelte es in Landarenca stark. — Wie durch starke und außerordentlich jähe Witterungsumschläge zeichnete sich der September auch durch häufige Erdbeben aus; ein solches wurde den 4. morgens zirka 3 Uhr in St. Maria i. M. verspürt; den 18. Sept. morgens 10 Uhr 10 Min. wurde ein starkes Erdbeben fast allenthalben im Kanton wahrgenommen, den 20. morgens gegen 4 Uhr bebte es in Paspels und den 21. September abends 11 Uhr 57 M. wurde ein Erdbeben in Chur, Thusis, Davos, Tschierschen und im Oberhalbstein wahrgenommen, und endlich bemerkte man in Paspels den 28. September morgens 4 Uhr 20 M. wieder eine leichte Erschütterung. — In St. Moritz sank der Thermometer in der Nacht vom 21./22. September bis auf -8° C. — In Soglio betrug die Niederschlagsmenge an 12 Regentagen im Juli 112 mm., im August an 15 Tagen 194 mm. und im September an 11 Tagen 185 mm.; die größte Regenmenge wies der 19. September mit 36 mm. auf. — Während das Jahr 1897 im allgemeinen ein schlechtes Honigjahr war, fiel im Oberland die Honigernte sehr reichlich aus.

Chronik des Monats Oktober.

Kirchliches. Die Theologie-Studierenden Boner von Saas, Camenisch von Sarn und Grand von Schleins haben vor dem Kirchenrate das propädeutische Examen abgelegt. — Den 21. Oktober fand in Reichenau eine freie Pastorkonferenz statt; Herr Pfarrer Schmid in Zillis referierte über „Bibelkritik und Religionsunterricht“. — Herr Domschatz Dr. Lorez ist zum Domscholastikus ernannt worden. — Herr Pfarrer Federspiel in Bonaduz hat resigniert. — Das Priesterseminar St. Luzi begann seinen neuen Kurs mit 56 Zöglingen.

Politisches. Der Kleine Rat bevollmächtigte das Erziehungsdepartement behufs rascherer Durchführung der Ordnung der Gemeindegüter mit Cand. phil. Sprecher von Furna einen Vertrag abzuschließen. — Der Kleine Rat hat einen Rekurs gegen ein Betreibungsamt wegen Vornahme der Pfändung in der Woche vor dem eidgen. Betttag begründet erklärt. — An eine vom eidg. Justizdepartement einberufene Konferenz zur Besprechung einheitlicher Bestimmungen über Glückspiele an Kurorten hat der Kleine Rat den Vorsteher des kantonalen Justizdepartements abgeordnet. — Nachdem den 3. Oktober das 17. und den 24. das 18. Mitglied des Großen Stadtrates von Chur gewählt worden sind, ist diese Behörde vollständig; den 30. Oktober hielt der abtretende Stadtrat seine Schlussitzung. — Den 24. Oktober fand in Chur die Abstimmung über das Initiativbegehren um Einführung des Proportionalverfahrens für die städtischen Wahlen statt, dasselbe wurde mit 720 gegen 512 Stimmen abgelehnt.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat die Entwürfe für das IV. Lesebuch der Oberländer Schulen, das III. Lesebuch des Oberengadins und das III. Lesebuch für das Unterengadin bedingungsweise genehmigt. — Die Primarschule in Sent zählt in 4 Schulen 130 Schüler, die Realschule 26. — Die Fortbildungsschule in Küblis begann ihren 30. Kurs mit 13 Schülern, unter denen sich ein Mädchen befindet. — Der Kleine Rat hat die Statuten der neu gegründeten Realschule in Oberbaz genehmigt und die letztere zum Bezuge eines Staatsbeitrages berechtigt erklärt. — Zum Besuche der neuerrichteten Realschule im Münsterthal haben sich so viele Kandidaten angemeldet, daß ein Teil derselben abgewiesen werden mußte. — Die Zahl der Mitglieder der Lehrerhilfsklasse betrug anfangs 1896 587, davon sind 21 ausgetreten, 6 gestorben, sodaß die Anzahl derselben gegenwärtig 560 beträgt; von diesen beziehen 19 Altersrenten, 4 werden auf Ende des laufenden Jahres zum Bezuge solcher berechtigt, 111 welche nicht mehr im Dienste der Schule stehen, bezahlen ihre Prämien ganz aus eigenen Mitteln, für 426 noch im Amte stehende Lehrer bezahlt der Kanton einen Teil der Prämien. — Einem Studierenden hat der Kleine Rat aus der Torrianischen Stiftung ein Stipendium von Fr. 400 bewilligt. — Im Sommersemester 1897 haben an schweizerischen Universitäten und Akademien 80 Bündner studiert. — An die Kosten der Unterrichtskurse des Kaufmännischen Vereins pro 1897/98 haben der Kleine Rat und der Stadtrat Beiträge von je Fr. 500 bewilligt. — Das evangelische Pfarramt Chur hat mit Hilfe einiger Damen eine Sonntagschule für Kinder von 5–10 Jahren errichtet.

Gerichtliches. Der Kreisgerichtsausschuß Oberengadin hat ein Individuum wegen gefährlicher Drohungen zu einer Buße von Fr. 20 und Tragung der Gerichtskosten verurteilt. — Zwei Individuen, welche eine sogen. Sur-Banknote für eine echte ausgaben, wurden vom Kreisgericht Chur mit einem Monat Gefängnis bestraft. —

Handels- und Verkehrswesen. Die Viehpreise sind im Allgemeinen etwas gesunken, doch halten die Bauern angesichts der großen Heuvorräte an hohen Preisen fest und schlagen ihr Vieh zu billigen Preisen nicht los. In der dritten Oktoberwoche wurden aus dem Oberland za. 500 Jährlinge nach tessinischen Märkten getrieben. — Die V. S. B. haben im September Fr. 913,000 Betriebseinnahmen erzielt, ihre Ausgaben beliefen sich auf Fr. 513,200. Der Einnahmenüberschuß beträgt Fr. 399,200 gegen Fr. 515,620 im September des Vorjahres. — Die Einnahmen der Rh. B. betragen im September Fr. 121,078, die Ausgaben Fr. 63,151; der Einnahmenüberschuß beläuft sich auf Fr. 57,927 gegen Fr. 63,451 im September 1896. — Die V. S. B. haben zwei neue Schlafwaggons und zwei neue große Lokomotiven eingestellt. — Der Kleine Rat hat wegen Übertretung des Bundesgesetzes betr. die Patenttagen der Handelsreisenden, des Hausiergesetzes und des Alkoholgesetzes verschiedene Bußen ausgesfällt. —

Fremdenverkehr und Hotellerie. Unsere Winterkurorte sind schon ordentlich frequentiert; in Davos weilten Ende des Monats 1400 Gäste, zirka 130 mehr als vor einem Jahre zu gleicher Zeit. — Auf den Horlauben, an der Grenze zwischen Davos-Platz und Davos-Dorf ist anfangs Oktober die neue Heilanstalt Davos-Dorf eröffnet worden. — Den 23. Oktober fand in Chur die von zirka 100

Teilnehmern besuchte Generalversammlung des schweiz. Hoteliervereins statt, den 24. machten die Herren einen Ausflug nach Thufis und der Biamala, und den 25. folgten ihrer noch zirka 70 einer Einladung des Herrn Holzboer nach Davos; die Rh. B. stellte dafür gratis einen Extrazug zur Verfügung.

Bau- und Straßenwesen. Der Bundesrat bewilligte der Gemeinde Klosters an die Kosten der Verbauung des Muottatobels bei Monbiel 40%, im Maximum Fr. 1480, der Gemeinde Tomils für die Verbauung des Moortobels 40% im Maximum Fr. 3400 und den Gemeinden Rothenbrunnen und Scheid für die Verbauung der Val Castidadens ebenfalls 40%, im Maximum Fr. 1200. — Den 9. Oktober wurde das Mauerwerk der III. Sektion der Eschertfcher Komunalstraße, den 13. Oktober die Straßenkorrektio Tiefenkastels=Surava kollaudiert. — Die Gemeinde Oberbaz, welche s. B. den Bau einer Komunalstraße nach Untersolis beschlossen hatte, änderte diesen ihren Beschluß und will nun eine Straße nach Albaschein bauen. — Die Landsgemeinde des Kreises Münsterthal hat den 24. Okt. fast einhellig beschlossen, die Expropriation und die Unterhaltung der Umbrailstraße zu übernehmen. — Zu Gunsten einer über Trins und Flims führenden Oberländer Eisenbahn haben die Gemeinden Flims Fr. 200,000, Trins Fr. 80,000, Tamins und Saag je Fr. 30,000, Fellers Fr. 20,000 votiert; die Gemeinden des obern Oberlandes wehren sich für eine unten durchgehende Linie, den 31. Oktober fand eine Delegiertenversammlung in Glanz statt. — Statt einer elektrischen Bahn Chur=Churwalden=Tiefenkastels ist nunmehr eine solche Chur=Churwalden=Alveneu=Bad projektiert, die Konzession für das abgeänderte Trace ist bereits erteilt, die Mehrkosten betragen Fr. 70,400. — Ein Fuhrmann, der ein als Vorspann benütztes Pferd ungefähr eine Stunde weit allein über die Straße zurücklaufen ließ, wurde wegen Übertretung der Straßenpolizeiordnung gebußt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Die Weinernte lieferte eine quantitativ und qualitativ guten Ertrag, in offenen Lagen von Chur gewachsener neuer Wein zog 82° Dechsl und enthielt 18,8% Zuckerhalt. Große Mengen wurden als Sauser verkauft und exportiert. In Maiensfeld begann die Weinernte den 11., in Fläsch den 12. und in Chur den 15. in offenen Lagen. Der Preis für Sauser variierte von 45 bis 65 Cts.; ausgegohrener Malanser Rotwein wurde bis zu 75 Cts. verkauft. Den Kartoffeln hat die Pilzkrankheit an manchen Orten böß zugefügt, doch konnten dieselben dank der langen Föhperiode Ende September und im Oktober trocken geerntet werden und sind sie besser ausgefallen, als erwartet werden konnte. Auch beim Mais, der während des ganzen Sommers in seiner Entwicklung zurückgeblieben war, wirkte der Föhn noch Wunder und brachte ihn zur vollen Reife. Äpfel gab es sehr wenige, hingegen waren die Birnbäume schwer mit Früchten beladen; in Truns wurden von einem Baume zirka 9 Kilozentner geerntet. — Vom 7.—9. Oktober hielt Herr Wanderlehrer Näf in Glanz einen pomologischen Kurs, den 10. Oktober in Truns einen Vortrag über Obstbau. — Den 31. Oktober fand auf Veranlassung der Churer Obst- und Weinbaukommission in Malans eine Versammlung von Obstzüchtern statt, welche auf eine einheitliche Benennung unserer Obstsorten abzielende Beschlüsse, behufs besserer Bewertung derselben, faßte und eine bezügliche Kommission bestellte. — Im Laufe des Monats fanden noch eine Anzahl Ausstellungen weiblicher Zuchtthiere und Zuchtfamilien statt.

Jagd- und Fischereiwesen. Der Kreisgerichtsausschuß Oberengadin hat die Eigentümer von zwei im Banngebiet des Roseg jagenden Hunden zu einer Buße von je Fr. 5 und Tragung der Gerichtskosten verurteilt. — Herr Dr. A. Maurizio, Assistent und Lehrer an der Versuchstation und Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädensweil erhielt als Anerkennung für seine Untersuchungen über die die Fische befallenden oder die natürlichen Gewässer verunreinigenden Pilze eine Denkmedaille und einen Preis von 200 Mark.

Armenwesen. Neun Gemeinden des Domleschg und Heinzenberg wollen sich mit zirka Fr. 55,000 an der Errichtung eines gemeinsamen Armenhauses beteiligen, unter diesen hat Prüz Fr. 10,000 für ein solches zur Verfügung gestellt. — Die Gemeinde Raxis gründet ein eigenes Armenhaus, Private haben zu diesem Zweck Beiträge von Fr. 100—200 gespendet. — An die Betriebsrechnung der Arbeiterkolonie Heerden pro 1896/1897 hat der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 100 bewilligt. — Den 31. Oktober hielt der freiwillige Armenverein Chur seine Jahresversammlung ab; die Einnahmen desselben im Berichtsjahre, welche sich aus Geschenken, zwei Drittteilen der Kirchenkollekte St. Martin und einem Teil der Kirchenkollekte in der Hofkirche zc. zusammensetzen, betragen Fr. 6701.77; die Ausgaben Fr. 6571.55. Diese letztere verteilen sich für Lebensmittel Fr. 1510.50, für Milch Fr. 1452.20, für Holz Fr. 541.20, für Schuhe Fr. 690.95, für Kleider Fr. 124.05, für Badesuren Fr. 420. — und für 2623 Mittagessen für arme Kinder Fr. 1184.40; Fr. 2996.30 wurden für bündnerische Arme ausgegeben, Fr. 1372.65 kamen Schweizern anderer Kantone, Fr. 680.75 Östreichern, Fr. 467.85 Deutschen und Fr. 105.70 Italienern zugute.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Der Kleine Rat erteilte Dr. med. Karl Danegger die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis. — Das Physikate für den Bezirk Glenner wurde vom Kleinen Räte Hrn. Dr. Schuler in Glanz übertragen. — Der Kleine Rat beauftragte das Sanitätsdepartement, die Bezirksärzte anzuweisen, die Ärzte ihres Bezirks vom Auftreten von Infektionskrankheiten zu benachrichtigen. — Den 18. Oktober fand in Chur der kantonale Arztetag statt; Hr. Professor Dr. Ruzberger hielt einen Vortrag über die Röntgenstrahlen und demonstrierte den Apparat. Hr. Dr. D. Bernhard in Samaden sprach über interessante Fälle aus seiner Praxis und entwickelte eine neue Methode der radikalen Bruchoperation. Mit der Jahresversammlung des Ärztevereins wurde die Feier des auf diesen Tag fallenden 50jährigen Doktorjubiläums von Hrn. Dr. Fr. Kaiser in Chur, langjährigem Präsidenten des Sanitätsrates und des Erziehungsrates verbunden. Namens des Vereins beglückwünschte Hr. Dr. P. Lorenz den Jubilar und überreichte ihm eine Büste des griechischen Arztes Hippokrates, an dessen Schriften derselbe oft sich ergötzt; namens der Regierung feierte Hr. Regierungsrat Dr. Schmid, der Vorsteher des Sanitätsdepartements und namens der Stadt Hr. Stadtpräsident K. Camenisch die vielfachen Verdienste des Jubilars um Kanton und Stadt; die Heidelberger Universität, welche Herrn Dr. Fr. Kaiser vor 50 Jahren das Doktordiplom verliehen, erneuerte dasselbe, und Hr. Dr. Haffter, Präsident des schweizerischen Ärztevereins, sandte namens dieses ein Glückwunschtelegramm. — Den 3. Oktober begieng das „Kranken Asyl auf dem Sand“ in Chur den Tag seines 25jährigen Bestehens; dasselbe ist eine Stiftung des vor etwas mehr als

20 Jahren verstorbenen Herrn Bürgermeister Bener, der, um wenig bemittelten Kranken die Wohlthat einer passenden Versorgung und Pflege angedeihen zu lassen, das ehemals Kuedische Gut auf dem Sand unentgeltlich zu diesem Zwecke bestimmte. Die Familie übergab das Asyl der Verwaltung und Leitung des Krankenhauses Neumünster, aus demselben hervorgegangene Schwestern haben es seither ununterbrochen im Verein mit dem Anstaltsarzte Hrn. Dr. Lorenz geleitet und alljährlich durchschnittlich 80—90 Kranke verpflegt. Die Familie Bener kann die Stiftung jederzeit aufheben. — Im Stadthospital Chur wurden im Jahre 1896 576 Patienten verpflegt, von welchen 39 noch aus dem Jahre 1895 übertragen wurden, 537 1896 eingetreten sind. Im Laufe des Jahres 1896 sind aus der Anstalt ausgetreten 31, 382 wurden als geheilt, 51 als gebessert, 25 als ungeheilt entlassen, 34 sind gestorben und 31 auf das Jahr 1898 übergetragen worden. Auf diese 576 Patienten fallen 16,918 Verpflegungstage und zwar auf die I. Klasse (Fr. 3—5) 801, auf die II. Klasse (Fr. 2. 50) 2729, auf die III. Klasse (Fr. 1. 50) 8735, auf die IV. Klasse (Fr. 1. 25) 2856 und auf die V. Klasse (Fr. 0. 50—1. 20) 1797 Verpflegungstage; die Zahl der ausgeführten größern Operationen beträgt nicht weniger als 119, wovon 41 Augenoperationen. Die Einnahmen betragen Fr. 37,757. 98, die Ausgaben Fr. 33,211. 84. — Wegen Uebertretung des Lebensmittelpolizeigesetzes fällte der Kleine Rat mehrere Bußen von Fr. 10 und 20 aus. — In der ersten Hälfte des Monats sind in Janas 1 und in Langwies 4 Stücke Rindvieh am Rauschbrand umgestanden; in Chur stund ein Schwein österreichischer Herkunft am Rotlauf um, ein anderes war verseucht; in Igis wurden 17 Stück Rindvieh eines Viehstandes gegen Tuberkulosis geimpft, davon erwiesen sich 2 Stücke als tuberkulös, 4 Stücke als verdächtig, wogegen 11 sich als unverdächtig zeigten. In der zweiten Hälfte des Monats war der Kanton seuchenfrei.

Alpenklub und Bergsport. Das wunderschöne Oktoberwetter begünstigte sehr die Ausführung von Bergtouren, solche wurden denn auch noch zahlreich ausgeführt. Die Sektion Bernina bestieg den 29. Oktober den Piz Margna (3156 M.) und die Sektion Nätia machte dem Galanda am 31. Oktober ihren letzten diesjährigen Besuch; auch Schüler unternahmen Bergtouren, die beiden obersten Klassen der Anstalt Schiers führten noch ende September eine Tour auf den Ruchen Glärnisch aus, 3 Schulen von Bals bestiegen in der dritten Oktoberwoche den Piz Tomül (2187 M.), die Davoserschulen suchten mehrere Gipfel ab, unter andern die Mädriger Weißfluh (2668 M.) und eine Gesellschaft von Bergün und Latjch bestieg den 31. Oktober den Muschettaberg (2627 M.)

Militär- und Schießwesen. Als Waffenkontroleur der VIII. Division wurde Hauptmann R. Schmid, Kontroleur der Waffenfabrik in Bern gewählt. — Fourier Ant. Lendi von Chur wurde zum Lieutenant der Verwaltungstruppen ernannt. — Von 66 Mann, welche sich an einem Tage in Chur zur Rekrutierung stellten, wurden 31 tauglich befunden, 13 zurückgestellt, 22 vom aktiven Dienst entlassen; in Thufis stellten sich 86 Mann zur Untersuchung, unter diesen befanden sich 12 bereits eingeteilte, davon waren 2 tauglich, 3 wurden zurückgestellt, 7 als untauglich entlassen, von 17 voriges Jahr zurückgestellten erwiesen sich 8 als untauglich, 6 als tauglich, 3 wurden nochmals zurückgestellt, von den 57 Mann, welche sich zum ersten mal stellten, waren 32 tauglich, 17 untauglich, 8 wurden zurück-

gestellt; im Münsterthal waren von 9 Stellungspflichtigen 8 tauglich. — Im Laufe des Monats fanden zahlreiche Schaf-, Grümpel- und Preisschießen statt, so den 3. Oktober in Celerina und Zizers, den 9. und 10. Oktober in St. Vittore, den 24. in Sils-Domleschg, den 31. in Chur und Rodels.

Feuerwehrrwesen. Die Folgen des im Frühjahr abgehaltenen kantonalen Feuerwehrcurses machen sich fast in allen Gemeinden, die Teilnehmer an denselben abgeordnet hatten, bemerkbar, so wird z. B. wieder von der Reorganisation der Feuerwehr in Sarn berichtet. — Anfangs September gab Herr Gazin in Castasegna einen Feuerwehrcurs, dessen Folgen sich bei einer den 10. Oktober daselbst abgehaltenen Inspektion der Feuerwehr des ganzen Thales deutlich bekundeten. — In Lavin fand den 18. Oktober die Kollaudation der neuen Hydranteneinrichtung statt, bei welchem Anlasse Herr Gazin die Feuerwehr und die Löscheinrichtungen inspizierte. — In Balcava und Münster ist die Einrichtung von Hydranten projektiert.

Kunst und geselliges Leben. Der schon seit Jahrzehnten in unserm Kanton lebende italienische Maler Segantini beabsichtigt an der 1900 in Paris stattfindenden Weltausstellung das Engadin in einem großen Panorama, wie es bisher nie dagewesen ist, darzustellen. Es wird bereits eifrig an der Verwirklichung dieses Projektes gearbeitet, und es hat sich ein Komitee gebildet, welches mit der Beschaffung der sehr bedeutenden Kosten für das Kunstwerk beauftragt worden ist. — Den 2. Oktober gab Herr Regisseur Broich von Bern auch in Thuis einen Rezitationsabend. — Der dramatische Verein Chur führte den 10., 12., 15. und 17. Oktober das historische Schauspiel „Rink von Baldenstein“ von Pl. Plattner auf. — Den 31. Oktober beging der Arbeiterbildungsverein in Chur sein 46. Stiftungsfest.

Schenkungen und Vermächtnisse. Die Familie des letztes Jahr in Küblis verstorbenen Baron von Leopold schenkte der dortigen Gemeinde zum Andenken an den Verstorbenen Fr. 1000 zur Renovation der Kirche. — Herr Landammann J. Fl. Pellizari in Langwies, welcher der dortigen Kirchgemeinde viele Jahre als Organist diente, hat das ihm von dieser dafür geleistete Entgelt im Betrage von Fr. 900 derselben zur Renovation der Orgel geschenkt. — Herr und Frau Fullie von Schlein schenkten der Kirche in Strada einen neuen Abendmahlstisch.

Totentafel. Am 31. September starb in Rom Vater Josef Florinett von Oberbaz. Geboren im Jahre 1821, trat er mit 16 Jahren in den Kapuzinerorden ein; nachdem er 1844 zum Priester geweiht worden war und nachher verschiedene Lehrstellen in Italien bekleidet hatte, wirkte er 1855–57 als Helfer bei Vater Theodosius in Chur, von da an als Seelsorger am Spital S. Spirito in Rom; 1879 erblindete er völlig, doch war er auch seither noch vielfach thätig. — In Berlenno bei Bergamo starb den 14. Oktober Vater Jul. Stacchetti, s. J. Pfarrhelfer in Oberbaz-Alvaschein, Vikar in Undeer, Pfarrer in Seewis i. O. und Oberbaz und Präfekt der rhätischen Kapuzinermission, der Erbauer des Kirchleins auf der Lenzerheide. — Den 19. Oktober starb in Glanz im Alter von 58 Jahren Dr. med. Joachim Geronimi; derselbe besuchte die Gymnasien in Schwyz, Einsiedeln und Chur, und die Universitäten Prag und Leipzig, an welcher letzterer er doktorierte. Nach abgelegtem Staatsexamen wirkte er zuerst einige Jahre als Arzt in Glanz, zog dann nach Misox, wo er auch politisch thätig war, den Kreis Misox vertrat er mehrere Male im Großen Rat. Vor wenigen Jahren verließ er Misox und kam wieder nach Glanz.

(Schluß folgt).

Inhaltsverzeichnis. Aus dem „alten Gmeinbuech“ von Untervaz. — Die gewerblichen Fortbildungsschulen im Kanton Graubünden III. — Merkwürdige Lebensrettung. — Chronik des Monats September (Schluß). — Chronik des Monats Oktober. —
